



10 Jahre Energie-Wende-Garching

Die Garchinger Geothermie feiert runden Geburtstag

Seit 10 Jahren ist die Energie-Wende-Garching (EWG) lokaler Ansprechpartner, wenn es in Garching um die Versorgung mit regenerativer, Grüner Fernwärme geht. Ein willkommener Anlass, um mit dem EWG-Geschäftsführer Christian Maier ein Gespräch zu führen.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum! Wenn wir einmal zurückblicken, wie kam es damals zur Gründung der EWG?

Maier: „Initiator der Idee, in Garching Geothermie-Wasser zu fördern, war Herr Daniel Klotz von der Firma AR Recycling. Er hatte damals die Vision, Garching mit regenerativer Energie auf Basis von Geothermie und Biomasse zu versorgen. Bereits 2007 wurde die Gesellschaft gegründet. Im August 2008 ist man dann bei der ersten Bohrung in der Ludwig-Prandtl-Straße in knapp 2.000 Metern auf 70° C heißes Wasser gestoßen. Das war für alle Beteiligten ein sehr positives Signal! Wenig später wurde mit der zweiten Bohrung am Hüterweg begonnen. Seit Inbetriebnahme der Heizzentrale Am Wiesäckerbach im Jahr 2011 versorgen wir unsere Kunden mit Grüner Fernwärme.“

Wie hat sich das Unternehmen seitdem entwickelt?

Maier: „Für den Aufbau des Fernwärme-Netzes (inzwischen ca. 25 km) wurden große Investitionen getätigt, um dem Kundenzuwachs gerecht werden zu können. Auf die reibungslose Wärmeversorgung seit 10 Jahren sind wir stolz. Die komfortable Wärmeversorgung sowie die zukunftsweisende umweltfreundliche Erzeugung von Wärme sind die Basis für den Erfolg unseres Unternehmens. In letzter Zeit spüren wir einen extrem starken Anstieg der Nachfrage nach unserer Lösung.“

Von welchen Vorteilen profitieren die Kunden, wenn sie Grüne Wärme von der EWG beziehen?

Maier: „Die Vorteile der Versorgungssicherheit aus der lokalen Wärmequelle sowie den Wegfall der enormen Folgeinvestitionen schätzen die Kunden sehr. Auch der kostbare, im Keller gewonnene Platz wird oft lobend erwähnt.“

Mit unserer Grünen Wärme spart man die nationale CO₂-Steuer und übrigens auch beim Fernwärme-Hausanschluss, denn die Stadt Garching bezuschusst dies mit 2000 EUR. Der Staat fördert ebenfalls nachhaltiges und energiesparendes Heizverhalten.

Beim Neubau sind wir aufgrund des niedrigen Primärenergiefaktors von aktuell 0,43 als Lösung unschlagbar, da der Kunde hohe Baukosten einspart.“

Welche Vorteile hat die Stadt?

Maier: „Geothermie ist die nachhaltigste Energieform überhaupt. Mit der Grünen Fernwärme der EWG spart man für alle in der Stadt klimaschädliches CO₂ ein. Inzwischen sind wir bereits bei über 60.000 Tonnen CO₂!

Der Nutzen der Erschließung einer heimischen, endlos sprudelnden Quelle wird den Leuten immer mehr bewusst. Man wird immer besser verstehen, dass Garching durch die EWG einen enormen, nachhaltigen Standortvorteil geschaffen hat.“

Der Klimawandel ist in aller Munde. Mit der Einführung der stetig steigenden CO₂-Steuer sind auch die BürgerInnen inzwischen direkt finanziell betroffen. Wie wirkt sich das auf die EWG aus?

Maier: „Positiv, endlich. Wir sind dadurch im Verhältnis preiswerter geworden und stellen eine steigende Nachfrage fest – auch das Verbot von fossilen Brennstoffen ab 2026 ist sicher ein Katalysator.“

Nach der UN-Klimakonferenz in Glasgow ist klar geworden, dass die weltweiten Klimapläne nicht ausreichen. Die weltweite Treibhausgaskonzentration in der Atmosphäre hat 2020 einen neuen Höchststand erreicht, trotz Pandemie. Um die Erderwärmung – wie im Pariser Klimaabkommen vereinbart – bis zum Ende des Jahrhunderts auf möglichst 1,5 Grad zu begrenzen, müssten die Staaten ihre Klimaschutzbemühungen versiebenfachen!

Als junger Vater empfinde ich diese Fakten bedrückend. Wer will schon seinen heranwachsenden Kindern ohne Not solche Altlasten aufbürden? Aber die Jugendbewegung Fridays for Future hat hier schon vieles in die richtige Richtung bewegt.

JEDER kann seinen Beitrag leisten. Fast 300 Häuser liegen an unserem Netz und sind noch nicht angeschlossen. Viele wissen nicht, dass mehr als ein Drittel aller CO₂-Emissionen privater Haushalte im Bereich Heizen verursacht wird. Mit der Umstellung auf eine nachhaltige Energiequelle wird nicht nur die Umwelt entlastet, sondern mittelfristig auch der Geldbeutel. Komfortabler und leichter kann man nicht Gutes tun.“



Herr Maier, Sie sind seit 2019 Geschäftsführer der Energie-Wende-Garching. Was haben Sie seitdem erreicht?

Maier: „Es ist eine Menge passiert. Dank der großen Nachfrage haben wir ein hohes Absatzwachstum zu verzeichnen. Wir konnten ein Netzwerk mit der Forschung aufbauen und im Team auf digitales Arbeiten umstellen. Für das Jubiläumsjahr haben wir am Relaunch unserer Homepage mit digitalem Netzplan gearbeitet und eine neue Broschüre aufgelegt. Im Bürgerpark ist unsere Förderbohrung am Hüterweg neu bepflanzt worden..., um nur ein paar Beispiele zu nennen.“

Ihr persönlicher Höhepunkt bei der EWG?

Maier: „Für mich persönlich ist der Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie in Höhe von +500.000 EUR am wichtigsten. Immerhin planen wir von 50 Mrd. kWh auf 100 Mrd. kWh zu wachsen bei gleichzeitiger Reduktion des fossilen Anteils von 25 % auf 7,5 %. Bis zum Sommer 2022 wollen wir für die Zukunft wichtige Entscheidungen treffen. Wir streben in Garching eine Pionierarbeit der GRÜNEN FERNWÄRME an. Vielleicht können wir in Garching ein Beispiel schaffen, so wie es 2040 überall sein wird?“

Bitte geben Sie uns aus Ihrer Sicht einen Ausblick in die Zukunft.

Maier: „Um den nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Zukunft zu ermöglichen, müssen wir die Wärmewende schaffen. Als regenerativer Wärmeversorger wird die EWG dazu ihren Beitrag leisten. An die Garchinger BürgerInnen werden wir getreu unserem Motto „Aus Garching. Für Garching.“ in Zukunft jährlich etwas in Anlehnung an die CO₂-Einsparung des Vorjahres zurückgeben: heuer spenden wir daher 9.292 EUR für Garching. Details hierzu finden Sie auf unserer Homepage.“

Was möchten Sie den Garchingern mitteilen?

Maier: „Ich bin Garching sehr dankbar für die spannende Aufgabe, die mir anvertraut wurde. Mit hohem Engagement arbeiten wir daran, Garching sauberer zu machen. Die Geothermie-Quelle läuft zwar unendlich lang, aber sie ist nicht unendlich groß. Ich suche nach dem besten Weg, um möglichst vielen Garchingern bei der schwierigsten Umstellung der Wärmewende zu helfen. Ich hoffe dabei auf Unterstützung, denn diese Aufgabe ist nur gemeinsam zu schaffen. Glück Auf!“

Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin viel Erfolg!